

AMTLICHE MITTEILUNG | APRIL 2025 | Nr. 2

zugestellt durch Post.at





Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@herzogenburg.gv.at
www.herzogenburg.gv.at
[f www.facebook.com/herzogenburg](https://www.facebook.com/herzogenburg)



Parteienwerkszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag 13:00 – 15:45 Uhr
Mittwoch 13:00 – 18:30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 08:00 – 11:00 Uhr
Mittwoch 16:30 – 18:30 Uhr
bitte um telefonische Voranmeldung
unter 02782 833 15

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag
08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
sowie Samstag 08:00 – 11:00 Uhr

Ausgabe Juni 2025

Redaktionsschluss: 14. Mai 2025
Erscheinung: 10.-13. Juni 2025
Änderungen vorbehalten.

Bei den verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

IM PRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos

Stadtgemeinde, Kopitz

Layout + Druck

Druckhaus Schiner GmbH, 3151 St. Pölten - www.schiner.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Liebe Herzogenburger!

Der April macht bekanntlich, was er will – doch immerhin hält sich der Regen in einem bewältigbaren Maß. Während vielerorts die Meinung vorherrscht, dass in Wahlzeiten und während der Konstituierung wenig politisch gearbeitet wird, beweist die erste Gemeinderatssitzung der neuen Periode in Herzogenburg das Gegenteil: Es wurden bedeutende Entscheidungen für eine nachhaltige Entwicklung unserer Stadt getroffen.

So konnten wichtige Auftragsvergaben für Investitionen in unsere Infrastruktur beschlossen werden. Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Michael-Vollrath-Gasse, der Parkgasse, der Park-&-Ride-Anlage und im Bereich des Durchlasses ins Krenntal wurden auf den Weg gebracht – die beiden letztgenannten auch in Zusammenarbeit mit der ÖBB.

Darüber hinaus schreitet die Sanierung des Brunnenfeldes in Oberndorf voran, und es laufen rechtliche Abklärungen für das geplante dritte Brunnenfeld in St. Andrä/Traisen. Mit dieser dreigliedrigen Aufstellung unserer Trinkwasserversorgung schaffen wir eine sichere Grundlage für die Zukunft.

Auch das Erlebnisbad Herzogenburg, das durch Hochwasserschäden stark in Mitleidenschaft gezogen wurde, steht im Fokus unserer Sanierungsarbeiten. Pumpen, Becken, Teich und technische Anlagen wurden beschädigt, doch mit den gesetzten Maßnahmen und Inves-

titionen blicken wir zuversichtlich auf die geplante Eröffnung der Badesaison. Neben diesen infrastrukturellen Projekten gab es zwei weitreichende Beschlüsse: Zum einen wurde der Weg für ein Photovoltaik-Freiflächenprojekt geebnet, das eine parallele landwirtschaftliche Nutzung ermöglicht. Ein zukunftsweisendes Konzept, das, wie Stadträtin Daniela Trauninger treffend formulierte, insbesondere „unseren Kindern nützt“.

Zum anderen stellt die Gemeinde an der Hainer Straße knapp zwei Hektar für neuen Wohnraum zur Verfügung. Bei der Vergabe stand jedoch nicht der Verkaufserlös im Vordergrund, sondern vielmehr die Schaffung eines hochwertigen Wohnumfelds und ein verantwortungsvoller Umgang mit der endlichen Ressource Boden.

Erfreulicherweise wurden diese richtungsweisenden Maßnahmen – mit einer einzigen Ausnahme – einstimmig beschlossen. Dies ist ein positives Signal dafür, dass die neu gewählten Gemeindevertreter nicht nur Worte sprechen lassen, sondern aktiv anpacken. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft Herzogenburgs – und sorgen dafür, dass unsere Stadt nicht nur im Frühling, sondern das ganze Jahr über erwacht!

Ihr/Euer
Christoph Artner

Schutz für die Menschen
FEUERBESCHAU
Sicherheit für die Menschen

Die Feuerpolizeiliche Beschau findet heuer in
Oberndorf, Am Hainer Berg, Am Hainer Berg-Dörfllein und in der **Hainer Straße** statt. Die Beschau wird in den Monaten **Mai, Juni und Juli** durchgeführt.

Aus dem Gemeinderat

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 24. Februar 2025 bzw. in der Gemeinderatssitzung am 24. März 2025 wurden alle Mandatare angelobt sowie Bürgermeister, Vizebürgermeister und acht weitere Stadträte gewählt.

Zum Bürgermeister wurde

Mag. Christoph Artner,

zum Vizebürgermeister

Richard Waringer gewählt.

Stadträten bzw. Stadträte sind

(in alphabetischer Reihenfolge):

Konstantin Bernhard

Lukas Karner-Neumayer

Sascha Pospischil

Kurt Schirmer, MSc

Helmut Schwarz

Mag. Peter Schwed

DI Dr. Daniela Trauninger

Ing. Peter Völkl, BA MA MSc

Zum Vorsitzenden des

Prüfungsausschusses wurde

DI Jörg Rohringer, BSc gewählt.

Folgende Gemeinderatsausschüsse wurden in der konstituierenden Sitzung gebildet:

Finanzen, Personal und Stadtmarketing

Finanzangelegenheiten, Gemeindegebarung, Abgaben und Gebühren, Förderungen, Liegenschaftsbesitz, Personalangelegenheiten, Stadtmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Kultur, Tourismus und Jugend

Kulturveranstaltungen, Kulturzentrum, Tourismus, Jugendarbeit, Jugendzentrum, Stadtbücherei

Soziales, Familie und Sport

Freizeiteinrichtungen, Sport- und Spielplätze, Park-, Garten- und Grünanlagen, Aktivitäten zur Familienförderung, Gesundheitsförderung, Gesundheitsvorsorge, Blumenschmuckaktion

Bauwesen und Stadtbetriebe

Baurecht, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, Bauhof, Straßenreinigung, Altstoffsammelzentrum, Friedhöfe

Bildung, Kinderbetreuung und Integration

Alle Schulangelegenheiten, Musikschule, Kindergärten, Nachmittags- und Ferienbetreuung, Volksschulturnhalle, Erwachsenenbildung, Integration, Fachstelle für Interkulturelles

Wirtschaft und Innenstadtentwicklung

Betriebsansiedlung, Wirtschaftsservicestelle, Weihnachtsbeleuchtung, Märkte, Gestaltungsbeirat, Altstadterhaltung & Ortsbildpflege, Öffentliche WC-Anlagen, Seniorennägel, Essen auf Rädern

Landwirtschaft und öffentlicher Grünraum

Feldwege, gemeindeeigene Land- und Forstwirtschaft, Gewässer, Flurbereinigung, Zuchttierhaltung, Ökologische Grünraumbewirtschaftung, Kostbare Jubiläumsrunde

Straßenbau, Verkehr und Abfallwirtschaft

Straßen- und Radwegebau, Straßenbeleuchtung, Verkehrssicherheit, Verkehrsverhandlungen, Parkraumbewirtschaftung, Müllbeseitigung, Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld

Generationengerechtes Wohnen und Leben

Verwaltung und Vergabe gemeindeeigener Wohnungen, ärztliche Versorgung, Pflege und Betreuung, Community Nurse, Lärmschutz

Nachhaltige Stadtentwicklung und Mobilität

Nachhaltige Stadt- und Quartiersentwicklung, Öffentlicher Verkehr,

Nachhaltige Mobilität, Klimawandelanpassung, Verkehrskonzept, Verkehrswegeplanung

Sicherheit und Freiwilligenwesen

Sicherheitsfragen, Feuerwehren, Rettungswesen, Vereins- und Freiwilligenwesen, Ehrungen der Gemeinde

Denkmalpflege und Heimatforschung

Denkmalpflege, Kirchturmbeleuchtung, Kapellen und Bildstöcke, Heimatforschung, Stadtarchiv, Topothek

Zivil- und Katastrophenschutz

Zivilschutzfragen und Übungen, Katastrophenschutz, Krisenstab

Raumordnung und Bürger*innenbeteiligung

Flächenwidmung, Bebauungsplanung, Bürgerbeteiligung, Kindergemeinderat

Prüfungsausschuss

Aus dem Stadtamt

Mit März 2025 durften wir im Stadtamt eine neue Kollegin begrüßen.

Nicole Schöller ist als Mitarbeiterin ab sofort für Personalangelegenheiten zuständig.



ABA BA 10 - Regenentlastung Michael-Vollrath-Gasse

Die Baustelle AbwasserBeseitigungs-Anlage Herzogenburg BA10, Bauteil 2 schreitet mit großen Schritten voran. Mit Gesamtkosten von rund 4,5 Millionen Euro wird dieser Abschnitt voraussichtlich bis Ende August 2025 abgeschlossen sein. Im Rahmen des Projekts wird ein neuer Mischwasserkanal aus Stahlbetonrohren mit einem Durchmesser von DN 1200 verlegt, der die bestehende Kanalisation im Stadt-kern von Herzogenburg entlasten soll.



Rund 200 Laufmeter unterirdischer Rohrvortrieb im Vollschnittverfahren, durch die Schnellstraße S33 und den Mühlbach, stehen dabei im Mittelpunkt. Ebenso die eckigen Stahlbeton-Sonderprofile für den Bereich unter der Brunnader und dem Traisen-Radweg. Ein weiteres zentrales Element des Projekts ist die Errichtung eines Regen-

überlaufbeckens, das eine Entlastung des Kanals in die Traisen ermöglicht und somit die hydraulische Belastung der Kanalisation im Starkregenfall verringert. Die Bauarbeiten werden durch die Firma Porr Bau GmbH ausgeführt, während das Ingenieurbüro Henninger & Partner GmbH für die Planung und Bauaufsicht verantwortlich ist.

Pensionsverabschiedung

Insgesamt „136 Dienstjahre“ wurden am 19. März feierlich in die wohlverdiente Pension verabschiedet. Bürgermeister Artner bedankte sich für die jahrelange gute Zusammenarbeit und lud zu einem süßen Vormittagsbrunch ein.



Josef WERNER, Andreas Steininger, Susanne Kühbauer, Andreas Wurst (Personalvertretung), Bgm. Christoph Artner, Beatrix Gruber, Willibald Witschek, StADir. Dominik Neuhold (v.l.n.r.)

Floriani-Jahrmarkt
8. Mai 2025

Sterbefälle

König Eduard (93)
Schmidt Erika (88)
Honeder Anna (92)
Weickmann Robert (56)
Koberger Franziska (89)
Müller Hans-Peter (71)
Schwarzenpoller Johanna (94)
Altmann Manfred (66)
Haas Josef (84)
Fröhwald Günter (57)
Reiter Edith (93)
Klingenbrunner Friederike (95)
Feichter Vinzenz (87)



Hochzeiten / Eingetragene Partnerschaften

bis 25. März 2025

Güven Burak – Yilmaz Buket
Bulgurcu Ali – Aksoy Selin Nazar

Sasse Ulrich – Schindler Sophie
Aslan Mario – Kekilli Cayan



Sanierung des Wetterhauses vor der Volksschule am Schillerring

Das Wetterhaus steht bereits seit 1908 vor der Volksschule Herzogenburg an seinem Platz. Ein Foto aus dieser Zeit ist in der Topothek von Herzogenburg zu finden.

Das Projekt „Sanierung des Wetterhauses am Schillerring“ wurde seitens der Stadtgemeinde im Jahr 2020 gestartet. In diesem Jahr wurden die ersten Vorgespräche mit dem Denkmalamt geführt und verschiedene Möglichkeiten erläutert.

Zwischen 2020 und 2023 fanden weitere Detailbesprechungen mit verschiedenen Spezialisten der Metallrestaurierung und dem Denkmalamt statt. Im Mai 2024 wurde im Auftrag der Stadtgemeinde ein umfassender Untersuchungsbericht mit Sanierungsvorschlag von Frau Mag. Elisabeth Krebs erarbeitet.

Dieser Untersuchungsbericht samt Sanierungsvorschlag wurde mit dem Denkmalamt abgestimmt und Herr Mag. Riemer konnte mit der Sanierung des Wetterhauses beauftragt werden. Nun im März 2025 wurde das Wetterhaus vom ursprünglichen Platz abgebaut und nach denkmalfachlichen Vorgaben in der Werkstatt von Herrn Mag. Riemer revitalisiert und instand gesetzt. Im Zuge der Metallrestaurierung wird der bestehende, in die Jahre gekommene Kunststeinsockel entfernt und durch eine Kopie aus Granit ersetzt. Alle Sanierungen und Erneuerungsarbeiten finden in enger Absprache mit dem Denkmalamt statt. An dieser Stelle muss auch der Sparkassen-Privatstiftung Herzogenburg-Neulengbach ein großer Dank ausgesprochen werden, da diese das Projekt der

Erhaltung des Wetterhauses mit 11.000 Euro unterstützt. Somit kann nun bald das sanierte Wetterhaus an den gewohnten Platz zurückkehren und uns an eine Zeit ohne Wetterapps erinnern.



Wetterhaus 1908



Unsere
KATALOGE
hier bestellen

Tagesfahrten

Narzissenblüte Blaa Alm

Busfahrt
FR, 30.05.2025 € 47,-

Semino Rossi Seebühne Mörbisch

Busfahrt
inkl. Karte € 129,- | € 120,- | € 113,-
DI, 05.08.2025

ZUSTIEGSSTELLE

- Herzogenburg Rathausplatz

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Porschestraße 31, 3100 St. Pölten
stpoelten@mitterbauer.co.at
02742 / 88 11 100

www.mitterbauer.co.at

MITTERBAUER

Ihre Wege. Unsere Leidenschaft.

REISEN IM KOMFORTBUS

Unterwegs zu traumhaften Zielen



15.07. – 17.07.2025

Zillertaler Bergsommer

Verbringen Sie erholsame Stunden in Tirol und genießen den Bergsommer in diesem Naturparadies! Umgeben von den majestätischen Zillertaler Alpen wird Sie dieses Tal spätestens mit dem Achensee verzaubern.

3-Tage-Busreise
Pauschalpreis € 448,-



20.07. – 24.07.2025

Andrea Bocelli in Lajatico

Dieses Freilichttheater ist für Musikliebhaber ein ikonischer Ort. Die Ausgabe 2025 markiert einen neuen Höhepunkt: das 20-jährige Jubiläum dieses Konzerts. Zur „Bocelli Night“ haben sich mehrere Welt-Stars angesagt!

5-Tage-Busreise
Pauschalpreis € 970,-

Gemeindeentwicklung 2025: Konkrete Unterstützung und neue Angebote für die Ortskernerneuerung

Bürgermeister Christoph Artner und Regionalberaterin Monika Heindl trafen sich unterstützt von Stadtamtsdirektor Dominik Neuhold zum Arbeitsgespräch mit der Dorf- und Stadterneuerung.

„Wir setzen auf eine enge Zusammenarbeit und werden diese auch in den kommenden Jahren fortführen. Jede Unterstützung trägt dazu bei, unsere Pläne und Vorhaben in den Gemeinden voranzubringen – insbesondere, wenn es darum geht, mit neuen Ideen und einer engagierten Bevölkerung die Zukunft aktiv zu gestalten.“

Bürgermeister Christoph Artner

Niederösterreichs Gemeinden brechen in eine neue Amtsperiode auf. „Es ist der richtige Moment, mit frischen Ideen, neue Wege zu gehen. Die Experten der Dorf- & Stadterneuerung sind deshalb ab sofort in ganz Niederösterreich unterwegs und stehen den Gemeinden mit Beratung und Unterstützung zur Seite – sei es bei der Planung und Umsetzung von Projekten oder bei Bürgerbeteiligungsformaten. Mit Zuversicht und Mut blicken wir in die Zukunft, denn gemeinsam erneuern wir unsere Dörfer und Städte“, so LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf.

Jede Gemeinde hat eine Ansprechperson in der Gemeindeagentur, die sie betreut und unterstützt. Schon in



Arbeitsgespräch der Dorf & Stadterneuerung in Herzogenburg – Bgm. Christoph Artner, StADir. Dominik Neuhold, Regionalberaterin Monika Heindl (NÖ Dorf & Stadterneuerung) (v.l.n.r)

vergangenen Jahren arbeitete die Gemeinde mit Monika Heindl zusammen. Beim Gespräch wurden Infrastrukturvorhaben der Gemeinde wie Kindergärten und Feuerwehrhäuser und die große Herausforderung der Wasserversorgung in Zeiten der steigenden Trockenheit und Hitze sowie die wachsenden Anforderungen im Bildungsbereich besprochen.

Neue Serviceangebote für Gemeindespitzen: Maßnahmen gegen Leerstand

Die „Dorf- & Stadterneuerung“ hat 2025 das Angebot für Gemeinden erweitert. Ab April haben Gemeindefunktionäre die Möglichkeit, am Lehrgang der Dorf- & Stadterneuerung teilzunehmen, der praxisnahe Lösungen für Herausforderungen wie Leerstand bietet und Best-Practice-Beispiele für eine klimafitte Ortskernentwicklung präsentiert. Neu ist außerdem der kostenlose Ortskern-Check, den jede Gemeinde gemeinsam mit ihrer Ansprechperson durchführen können. Hier wird der Ist-Stand in verschiedenen Kategorien – vom Leerstand über die Infrastruktur – erhoben und Potentiale sowie Herausforderungen aufgezeigt.

In „Next Level“-Beratungsterminen können die Gemeinden ihre Organisationsstruktur und Abläufe analysieren sowie Unterstützung in Fragen des Gemeindehaushalts erhalten.

Mehr Informationen



Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



SILC Einkommen & Lebensbedingungen

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

Was ist SILC?

Es ist soweit: Schon im Februar beginnt die jährliche SILC-Studie, und Österreich ist wie viele andere europäische Länder auch heuer wieder mit dabei. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Diese Studie beschäftigt sich mit dem Leben und Arbeiten der Menschen in Österreich, es geht um Veränderungen der Lebenssituation. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen, gelingt ein wirklichkeitsnahes Bild des Lebens in Österreich. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

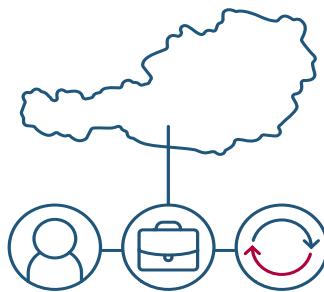
Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien, Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände nutzen diese Statistiken regelmäßig.

Welche Haushalte dürfen teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen dann per Post einen Einladungsbrief mit allen wichtigen Informationen zugeschickt.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at |
+43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)



Baumfällungen und Neupflanzungen im Zuge von Umbauarbeiten

Im Sommer starten die Umbauarbeiten der Park-&Ride-Anlage durch die ÖBB. Im Zuge dessen wird der bestehende Gehsteig zu einem sicheren, kombinier-



ten Rad- und Fußweg ausgebaut – ein wichtiger Lückenschluss im Radwege- netz unserer Gemeinde.

Die entlang der Strecke stehenden Kastanienbäume wurden in den letzten Jahren regelmäßig begutachtet. Leider zeigen sie teilweise erhebliche Vorschäden, ausgedehnte Faulstellen sowie durchgängigen Schädlings- und Pilzbefall. Gemeinsam mit der ÖBB haben wir daher entschieden, die betroffenen Bäume im Rahmen der Bauarbeiten zu entfernen und durch klimaresiliente Neupflanzungen zu ersetzen.

Für die neuen Bäume werden versickerungsfähige Flächen mit speziellen Erdsubstraten geschaffen. Damit sorgen wir dafür, dass sie auch zukünftigen Hitzestress besser überstehen und weniger anfällig für Schädlingsbefall sind. Gleichzeitig helfen diese Flächen

dabei, Starkregenereignissen besser aufzunehmen und damit das Risiko von Überflutungen zu mindern.

Auch wenn die Hauptbauarbeiten erst im Sommer beginnen, müssen die Baumfällungen bereits jetzt durchgeführt werden. Hintergrund ist der Schutz der heimischen Tierwelt – insbesondere der Vögel, die im Frühling ihre Brutzeit haben und ihre Nester bauen. Durch den frühen Zeitpunkt verhindern wir, dass Brutstätten zerstört werden.

Wir bitten um Verständnis, dass das Ortsbild durch den Verlust der alten Bäume zunächst leiden wird. Die neu gepflanzten Jungbäume werden sich jedoch entwickeln und in einigen Jahren wieder zu einem schönen, grünen Blickfang werden. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

GARTEN RATH

GESTALTUNG BAUMSCHULE SUBSTRATE

Der kompetente Partner, wenn es um Ihren Garten geht!

Frühling ist Pflanzzeit!



Obstbäume, Blütenhecken, Beerensträucher, Zwerggehölze, Stauden, uvm...



Top Qualität aus überwiegend eigener, regionaler Produktion!



Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!

WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!



0 2782 850 90



office@gartenrat.com



St. Pöltner Straße 116
3130 Herzogenburg

WWW.GARTENRAT.COM

Mittelschule Herzogenburg

Tanz-Workshop der Mädchen der 2. Klassen

Am Dienstag, dem 11. und 18. März, nahmen die Mädchen der 2a, 2b und 2c an einem zweistündigen Tanz-Workshop unter der fachkundigen Leitung von Schulsozialarbeiterin Stefanie Kickinger, BA, teil.

Die Mädchen bewiesen bei moderner Musik Takt- und Rhythmusgefühl und Fantasie bei eigenen Choreografien. „Was für eine großartige Turnstunde – wann machen wir das wieder?“, war die einstimmige Meinung der Mädchen.



Kletterspaß in der Turnstunde – die 1. Klassen erklimmen neue Höhen

In der vergangenen Turnstunde hatten die Schüler der 1. Klasse die Gelegenheit, sich im Rahmen des Bewegungs- und Sportunterrichts an der Kletterwand auszuprobieren. Mit viel Begeisterung und Mut stellten sie sich der Herausforderung und verbesserten dabei nicht nur ihre Klettertechnik, sondern auch ihr Vertrauen in sich selbst und ihre Mitschüler.

Die Klettereinheit war ein voller Erfolg und hat den Schülern nicht nur sportlich, sondern auch persönlich viel gebracht. Vielleicht war es für einige sogar der erste Schritt in eine neue sportliche Leidenschaft!



Hier gibt's ein Video



Mittelschüler überzeugen bei Landestreffen

Dass Herzogenburg eine qualitativ hochwertige Musikmittelschule hat, weiß man schon seit mehr als 25 Jahren. Bei der zweiten Ausgabe einer landesweiten Musikveranstaltung der Bildungsdirektion NÖ am 26. März überzeugten die Herzogenburger Nachwuchsmusikanten auch eine hochklassige Jury. Vom Fachinspektor

Mag. Andreas Gruber bis zum Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum zeigten sich alle Teilnehmergruppen von den Herzogenburger Darbietungen begeistert. Mit der ersten Band wurde gezeigt, dass auch Kinder aus den Regelklassen über großes musikalisches Talent verfügen. Die Begeisterung wurde wirkungsvoll auf die Bühne gebracht. Die

Spielmusikgruppe mit Kindern aus drei Jahrgängen überzeugte mit Liedern von Herbie Hancock und Sting. Mit der Band Nova war die Begeisterung am Höhepunkt. „Feels Like Teen Spirit“ von Nirvana und „Seven Nations Army“ begeisterten die Kinder der Band der 4c-Musikmittelschule das Publikum.

Neben vielen anderen Ensembles aus ganz NÖ aus Mittelschulen, Musikmittelschulen und Gymnasien überzeugten die drei Herzogenburger Bands mit hoher musikalischer Qualität, vor allem aber war den Kids die Begeisterung für Musik anzumerken. Band-leader Alfred Hertlein-Zederbauer und Direktorin Martina Teufl waren mit den Ergebnissen hochzufrieden. Auch viele Eltern waren begeistert und lobten die Darbietungen der Herzogenburger Kinder und Jugendlichen. Auch die Gemeindevertreter sind stolz auf die hohe Qualität an dieser Herzogenburger Bildungsinstitution.



HEBLING Read & Listen Challenge

Mitmachen lohnt sich!

Im Rahmen der HELBLING Read & Listen Challenge 2024 konnten die Schüler der 3. Klasse AHS Englisch ihre Lese-kompetenz unter Beweis stellen. Über einige Wochen wurde an der Adventure Story Boscombe Valley Mystery, in der Sherlock Holmes und sein Begleiter Dr. Watson einen ihrer Kriminalfälle lösen mussten, gelesen. Gleichzeitig mussten die Jugendlichen immer wieder Fragen beantworten, um den Täter zu identifizieren. Nach Ablauf der Challenge wurden die Antworten an den Verlag gesendet. Dann hieß es warten

... Nun freuen wir uns, mitteilen zu dürfen, dass unser Schüler Sami Akdemir aus der 3b als Gewinner eines dritten Preises ausgelost wurde! Stellvertretend für die Englischgruppe durfte er sich über einen Klassensatz Bücher der Helbling Readers Reihe freuen: Sherlock Holmes – The Sign of Three. Another case for Sherlock Holmes, auf den wir uns freuen dürfen!



Volksschule Herzogenburg

Faschingsumzug 2025

Am Faschingssonntag fand nach sechs Jahren wieder ein Faschingsumzug mit vielen Gruppen und Vereinen statt. Auch von der Volksschule Herzogenburg waren folgende Klassen mit dabei: 2a (Pinguine), 2b (Hasen), 2c (Regentropfen), 3c (Olchis), 4a (Pac-Man) und die 4b (Skistars). Um 13:13 Uhr begann der Umzug in der Oberndorfer Ortsstraße sich in Bewegung zu setzen. Viele Zuschauer bejubelten die verkleideten Gruppen entlang des Weges. Der Faschingszug gelangte über die St. Pöltner Straße zum Rathausplatz. Von dort ging es weiter in die Kirchen-

gasse, Herrengasse und wieder zurück zum Rathausplatz. Dort bekamen alle Volksschulkinder einen Krapfen zur Belohnung! Alle Klassen erhielten einen Orden, den der Herr Direktor am nächsten Tag überreichte.

Nachmittagsbetreuung in der Volksschule

Nach dem Unterricht können Volksschulkinder den Hort besuchen. Sie bekommen dort ein Mittagessen. Anschließend gibt es eine Lernstunde, in der die Hausübungen erledigt werden. Danach wird draußen auf dem Areal der Volksschule und in der Schule ge-

spielt oder im Turnsaal geturnt. Die Kinder können sich aber auch künstlerisch betätigen. Auf den Bildern sieht man, wie so manche Kunstwerke oder kleine Geschenke entstehen.



Frühlingsspaziergang in die Au

Mit viel Freude, Fröhlichkeit und Spaß spazierte die 1c-Klasse in die Au und fand dort viel Interessantes. Neben Schneeglöckchen, Blausternchen und vielen leeren Schneckenhäusern machte es Spaß, Steine ins Wasser zu werfen.



Volksschule St. Andrä/Traisen

Am 20. Februar besuchte die „**Mülltonne Antonnia**“ die 2. Klasse und erzählte viel Interessantes über Müllvermeidung und Mülltrennung. Die Kinder hatten bei der Theateraufführung sehr viel Spaß und durften bei der Vorführung auch aktiv mitmachen.



Am 21. Februar besuchten drei Polizistinnen die 2. Klasse. Die Kinder hörten sehr viel über die **Polizeiarbeit** und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Besonders lustig war das An- und Ausprobieren der Polizeiausstattung. Zum Schluss bekam jedes Kind einen Kinderpolizei-Ausweis.



Schwimmen – Schweben – Sinken: Am 10. März machte sich die 3. Klasse auf nach Unterwinden zu Familie Straßmeier, wo uns allerlei physikalische Experimente zum Thema Schwimmen, Schweben und Sinken erwarteten. Nachdem wir von Stabheuschrecken begrüßt

wurden, wollten wir unter anderem herausfinden, wie viele Wassertropfen auf ein Geldstück passen oder ob Knete schwimmen kann. Nach den spannenden Versuchen bastelte jedes Kind einen cartesianischen Taucher, der mit nach Hause genommen werden durfte.



Vorlesen im Kindergarten: Das Jahresthema im Kindergarten lautet: Bilderbücher. Die 3. Klasse wurde eingeladen, den Kindergartenkindern vorzulesen. Sehr gerne folgten wir dieser Einladung und durften am 7. März wieder eine schöne Zeit im Kindergarten verbringen.

Die neue Community Nurse stellt sich vor

Das erfolgreiche Pilotprojekt „Community Nursing“ geht in die Verlängerung – und mit ihm startet in Herzogenburg auch ein neues Gesicht: **DGKP Melissa Jordanits** übernimmt ab sofort die Rolle der Community Nurse bei der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Herzogenburg. Mit **17 Jahren Erfahrung in der Pflege** steht sie der Bevölkerung **kostenlos**, beratend und unterstützend zur Seite. Ob Fragen zu den Themen Pflege, Betreuung älterer Menschen, psychische Gesundheit oder Suchterkrankungen – Melissa Jordanits ist Ihre kompetente Ansprechperson für Gesundheitsförde-

rung und Vorsorge. Ein einfacher Anruf genügt, um individuelle Beratung zu erhalten – **niederschwellig, persönlich und unbürokratisch**.

Neu im verlängerten Projektzeitraum bis Ende 2025: Die Community Nurse ist nun **im gesamten Gemeindegebiet Herzogenburg** im Einsatz.

Ziel des Projekts ist es, durch gezielte Beratung und Unterstützung die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und Krankenhausaufenthalte zu vermeiden.

Finanziert wird das Projekt ab 2025 durch das **Land Niederösterreich**.

Das Rote Kreuz und DGKP Melissa Jordanits freuen sich, Sie auf diesem neuen Weg der Gesundheitsversorgung begleiten zu dürfen.



AUS DEM STADTARCHIV

Dr. Josef Bayer – eine Kurzbiographie

10. Juli 1882 bis 23. Juli 1931

Bayer wurde in Hollabrunn geboren, übersiedelte 1888 mit seiner Familie nach Herzogenburg, da der Vater Dr. Eduard die Bezirksrichterstelle übernahm. Im Alter von acht Jahren, er besuchte die Volksschule in Herzogenburg, grub er den „Türkenhügel“ in der Nähe aus, wobei er die Objekte nicht nur sorgfältig barg, sondern auch richtige Skizzen anfertigte. Der elfjährige Gymnasiast erwarb von den Arbeitern, wie man erzählte, einen Topf mit mittelalterlichen Münzen, die beim Abreißen des Rathaussteiles gefunden wurden. Bayers Interesse an der Urgeschichte der menschlichen Frühzeit wurde gefördert durch Dr. Teltschik (Notar) Anton Petschka (Fotograf), Georg Baumgartner (Propst des Stiftes Herzogenburg), sowie Adalbert Dungel, dem Abt des Stiftes Göttweig. Nach Beendigung seiner Gymnasialzeit in St. Pölten (1894) und der Absolvierung seiner Militärflicht begann Bayer das Studium der Urgeschichte und Geografie an der Wiener Universität. Er promovierte 1907 summa cum laude über die Hallstattperiode (begann 8. Jh. v. Chr.) in Niederösterreich, auch heute noch Basis für Grundlagenforschung.

Während seines Militärdienstes (1914-1918) erkrankte er schwer an Malaria, deren Auswirkungen ihn sein ganzes Leben begleiteten.

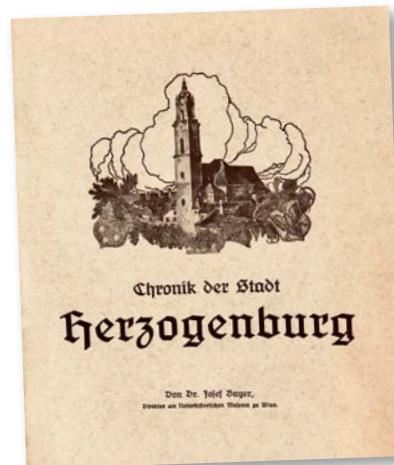
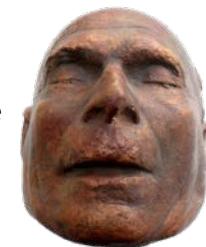
1921 gründete er in Wien das Institut und die Kommission für Eiszeitforschung.

1927 erschien sein Hauptwerk „Der Mensch im Eiszeitalter“. Bei seinen zahlreichen systematischen Grabungen förderte er reiches Fundmaterial zutage, so z. B. die Venus von Willendorf (bei Weissenkirchen), sowie eine Neolithstation 6. Jtsd.) bei Herzogenburg mit besonderer Ausprägung der Keramik, die er nach dem Fundort als Ossarner

Kultur in die wissenschaftliche Literatur einführte.

Für seine Verdienste wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil: von der Stadt Herzogenburg erhielt er 1927 die Goldene Stadterhebungs-Verdienstmedaille. Auf Ersuchen der Gemeinde veröffentlichte er eine reich bebilderte Broschüre „Chronik der Stadt Herzogenburg“ (1927).

Nach langem, schwerem Leiden verstarb Dr. Bayer 1931 in Wien und wurde im Familiengrab in Herzogenburg bestattet. Auf Initiative seiner langjährigen Mitarbeiterin Lotte Adametz wurde eine Totenmaske abgenommen, die im Stadtarchiv aufbewahrt wird. Sie ist bronziert, etwa 48×38 cm groß.



DANKSAGUNG

**Hans Dieter Kopitz (Foto Maske):
Stadtgemeinde Herzogenburg für die
Erlaubnis zur Veröffentlichung.**

Christine Oppitz

STADTBÜCHEREI

Franzobel Hundert Wörter für Schnee

Ein großer historischer Roman über die abenteuerliche Eroberung des Nordpols und das schicksalhafte Leben von Minik, der mit neun Jahren als Attraktion nach New York gebracht wurde.



ZUR VORMERKUNG!
Buchpräsentation „Jeder Tag ein Muttertag“
Frau Katharina Grabner-Hayden liest am
23. Mai 2025, um 19:00 Uhr, in der Stadtbücherei
Herzogenburg aus ihrem neuesten Buch.

Mai

Vortrag

Volkshochschule
Herzogenburg

Kostenlos!

**Di • 27.5.
10:00-12:00 Uhr**

**Das Gewaltschutzgesetz –
Hilfe bei Gewalt
in der Privatsphäre**

Kursort: Rathaus Herzogenburg

Anmeldung bis eine Woche davor unter herzogenburg.vhs-noe.at
Mehr Infos unter: office@vhs-herzogenburg.at oder Tel.: 0660/855 88 29

Freiwillige Feuerwehr Einöd

Die letzte Jahreshauptversammlung im Kalenderjahr des Feuerwehrabschnitts Herzogenburg fand am 14. März bei der FF-Einöd statt. Der Jahresrückblick für das vergangene Jahr 2024 war von sehr vielen Einsätzen, Übungen und natürlich dem großen legendären Feuerwehrfest in Einöd geprägt.

Um dieses Jahr zu bewältigen, wurden insgesamt 5.440 Stunden von den Florianis aufgewendet.

Maßgeblicher Schwerpunkt der Einsätze war das große Hochwasser im Herbst. Hierbei wurde nicht nur im



Verwalter Stefan Engelhart, Kommandant Mario Kaiser und Kommandant-Stv. Martin Kaiser (v.l.n.r.)

eigenen Ort, sondern auch mit zwei Einöder Gruppen in St. Andrä/Traisen und auch im Perschlingtal ausgeholfen. Der stolze Kommandant Mario Kaiser bedankt sich nicht nur bei seiner zuverlässigen, unermüdlichen Mannschaft, sondern auch bei den 149 Helfern vom Feuerwehrfest für ihre Leistungen.

Danke!

Auf den Faschingsumzügen in der Stiftsstadt Herzogenburg und der Blumen-

stadt Tulln eroberte die FF-Einöd mit dem neu gebauten Wikingerschiff die Herzen der Besucher. Nach dem Motto „die Feuerwehr der Legenden“ wurde das selbstfahrende Wikingerschiff für das Faschingswochenende in drei Sams- tagen gebaut. Der Feuerwehr-Kommandant Mario Kaiser (oben rechts) ist stolz auf seine Truppe und betont, dass solche Projekte nur möglich sind, wenn alle an einem Strang ziehen. **Gut Wehr!**



© Helmut Kaiser

FEUERWEHRFEST St. Andrä / Tr.

Freitag, 25. April 2025

ab 11:00 Uhr Festbetrieb

um 18:00 Uhr Bieranstich

ab 20:30 Uhr Tanzmusik

Die Donauprinzen
TANZ & PARTY BAND - AUSTRIA
Barbetrieb mit DJ

Samstag, 26. April 2025

ab 10:00 Uhr Festbetrieb

um 17:00 Uhr Florianifeier

ab 20:00 Uhr Tanzmusik mit

HIGHLIFE
Tanz & Party Band
Barbetrieb mit DJ

Sonntag, 27. April 2025

Festbetrieb

von 10:00 bis 17:00 Uhr

Tombola
Verlosung
ab 14:00 Uhr

Der Ressortleiter steht zum Antritt vom Ausbildung e. Einsatzbedienung

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr St. Andrä an der Traisen

25. - 27. April 2025

Veranstalter: FF St. Andrä/Tr., Marienplatz 5, 3130 Herzogenburg



Pfarre St. Andrä an der Traisen

ST. ANDRÄER DORFFEST

Sonntag, 15.Juni 2025

Marienplatz/Pfarrstadt

9.15 Uhr: Gottesdienst - Pfarrkirche



Gegrillte Ripperln
Koteletts
Putengeschnetzeltes
Grillwürstel
Kaffee und Mehlspeisen
Achtel- und Sektblatt
Käse und Sektblatt

Hüpfburg



Grafik, Druck & Online
– alles aus einer HAND.

design | druck
digital | werkstatt

Erstmals über 10.000 Besucher seit Bestehen des Eislaufplatzes

Eine Rekordsaison kann unser Eislaufplatz-Team heuer verbuchen. Seit Bestehen des Eislaufplatzes wurden erstmals über 10.000 Besucher (genau 10.733 inkl. NÖ-Card-Besitzer) gezählt. Durch die besonders günstige Witterung – es gab nur vier Schließtage – und auch dank der besseren Kältetechnik, kamen wir heuer auf 425 Betriebsstun-



Alina Weixelbaum GR a. D., Vbgm. Richard Waringer, Madeleine Okeke, GR¹⁰ Denise Rameder, StR Kurt Schirmer (v.l.n.r.)

den. Besonders beachtlich ist aber vor allem die Leistung der ehrenamtlichen Helfer des Wintersportvereins, die insgesamt 1.400 freiwillige Arbeitsstunden ableisteten.

Highlights in der diesjährigen Saison waren die beiden Eisdiscos (unterstützt von SPÖ Herzogenburg und Sparkasse), die viele Menschen anzogen und richtig Spaß machten. Die Stadtgemeinde Herzogenburg bedankt sich bei

allen Besuchern fürs Kommen, bei den freiwilligen Helfern sowie bei den Mitarbeitern des Bauhofs.

Ulrike Gugrell, Gemeinderätin



„Kostbare.Jubiläums.Runde“ erstrahlt im neuen Glanz

Die „Kostbare.Jubiläums.Runde“ in Herzogenburg erstrahlt in neuem Glanz!

Rund 20 neue Bäume wurden entlang des beliebten Spazierwegs gesetzt. Die Bäume bieten eine bunte Vielfalt an Früchten, die allen Bürgern zum Genießen zur Verfügung stehen. Von Äpfeln und Birnen über Marillen und Kirschen bis hin zu Nüssen und Beerenobst – hier ist für jeden etwas dabei. Neben unseren heimischen Arten wachsen auch so manche Exoten entlang des Weges: etwa die Indianerbanane oder die Kaki-Bäume bieten eine interessante Abwechslung. Diese Initiative, die im Rahmen des Stadtjubiläums umgesetzt wurde, bereichert das Stadtbild und lädt alle ein, die Natur zu genießen. Ich lade alle Herzogenburger ein, die „Kostbare.Jubiläums.Runde“ zu besuchen und sich an den Früchten zu erfreuen.

Lukas Karner-Neumayer, Stadtrat
Ausschussvorsitzender für Landwirtschaft & öffentlicher Grünraum



Mai und Juni im Jugendzentrum

Begonnen wird der Mai mit dem Bemalen und Gestalten diverser Keramikformen. Dann geht es gleich weiter mit zwei Angeboten im Garten, „Garden Action“ und „Flower Power“. Die Beete werden repariert, erneuert und bepflanzt. Darauf folgt ein Tortenwettbewerb, dessen Torten dann am nächsten Tag, den 24. Mai beim Flohmarkt verkostet werden können.

Der Flohmarkt findet von 9:00 bis 16:00 Uhr statt und alle Bürger der Gemeinde Herzogenburg sind herzlich im Jugendzentrum willkommen!

Weiter geht es mit dem Selbstmachen von Marmelade und einem Impro-Theater einer professionellen Schauspielerin. Im Juni wird dann eine Feuerstelle im Garten errichtet.

Ein besonderes Projekt stellt noch das „Couchcarrying“ dar. Hierbei müssen die Jugendlichen an bestimmten Orten Fotos mit einer Couch machen, abgeschlossen wird dies dann mit einem Preis und Eis. Abschließend findet die alljährli-

ce Ferienparty am letzten Schultag statt. Im Frühling blühte das Jugendzentrum auf, auch in den einzelnen Räumlichkeiten. Es wurde kulinarisch mit veganen, frischen und saisonalen Gerichten, aber auch spielerisch und interessant beim Spieleabend und Open-Mic-Night. Sportlich wurde es dann bei der Sportchallenge, die nicht nur Geschick und Können förderte, sondern auch den Teamgeist stärkte. Mit „Chill & Grill“ wurde der Monat entspannt beendet, beim Grillen, mit Musik und Spielen.

ziell dafür eine eigene Jugendberatung, namens Juze+. **Jeden Montag von 17:00 bis 19:00 Uhr** beraten wir dich gerne. Das Angebot ist kostenlos und anonym. Montags keine Zeit? Mach dir mit uns eine andere Zeit aus!



Das Jugendzentrum ist für alle Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren von Donnerstag bis Samstag jeweils von 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr da.

DEIN JUZE und JUZE+ Team

Hier geht's zu unserer Facebook- und Instagram-Seite!

f SCAN ME



SCAN ME



Du brauchst du mal jemanden zum Reden oder einfach nur jemanden der zuhört? Hilfe bei einer Bewerbung? Unterstützung bei Problemen in der Familie, in der Schule, mit Freunden, etc.?

Wir sind für dich da und haben spe-



Reparatur- und Näh-Cafe

Samstag 17. Mai 9 bis 13 Uhr

Geräte-Annahme bis 12 Uhr

**Pflegezentrum, Schillerring 7
Herzogenburg**

Der Reparaturklub Herzogenburg repariert gemeinsam mit den BesucherInnen gegen eine freie Spende defekte elektrische Geräte und Kleidungsstücke.

- ✖ Haushaltsgeräte, Staubsauger, Radio, Föhn, Mixer, Rasenmäher, HiFi, Fernbedienung, ...
- ✖ Unterstützung bei Computer- und Handy-Problemen
- ✖ Im Näh-Cafe unterstützen wir Sie bei Ihren Näharbeiten und versorgen gemeinsam Löcher und Risse in Hosen, Socken oder abgerissene Knöpfe.

Info: Horst Egger 0680 / 204 70 87

UNTERES TRAISENTAL & FLADNITZTAL
Klima- und Energie-Modellregionen
Freie Akte, Meiergut austausch



Programm

Mai & Juni

02.05. Keramik gestalten	09.05. Garden Action
16.05. Flower Power	23.05. Tortenwettbewerb
24.05. Flohmarkt	30.05. Marmelade
06.06. Impro-Theater	13.06. Feuerstelle machen
20.06. Couchcarrying – Foto Challenge	
27.06. Ferienparty	

EKIDS
Eltern-Kinder- und Jugendberatungen NÖ
www.ekids.at

Neue Kehrmaschine und Kanalbau

Bauhof

Nachdem die Kehrmaschine nach 22 Jahren ausgeschieden wurde, erfolgte, wie bereits im vergangenen Jahr berichtet, die Anschaffung einer neuen.

Diese ist bereits im Betrieb und kann nicht nur als Kehrmaschine eingesetzt werden, sondern auch zum Waschen und Spülen des Kanals herangezogen werden.



Leopold Fankl, Michael Vermeulen, Leiter der Stadtbetriebe Gerald Zöchinger

Kanalbau

Die Kanalbauarbeiten in der KG Oberndorf/Ebene wurden in drei Bauabschnitte eingeteilt. Der erste Abschnitt erstreckte sich vom Cleverhotel bis zur Kreuzung Michael-Vollrath-Gasse. Der zweite Abschnitt führte weiter bis zum Bahnübergang beim Feuerwehrhaus. Beim letzten Abschnitt werden Mühlbach, Brunnader und S33 unterirdisch, bis zum Traisensammelkanal, mittels



Bohrung durchquert. Die Kanalbauarbeiten sind schon weit fortgeschritten. Im Sommer wird die Verlegung des Kanals unter dem Bahnübergang durchgeführt. Dieser muss während der Durchführung der Arbeiten gesperrt werden.

**Helmut Schwarz, Stadtrat
Ausschussvorsitzender für Bauwesen & Stadtbetriebe**



KONZEPT HAUS
ZIEGELEIHAUS

ARCHITEKTENHAUS ODER VORTEILSHAUS
FIXPREIS BIS BAUENDE

JETZT NEU:
UNSER DIGITALER RAUMPLANER
QR-CODE SCANNEN UND IHR KONZEPT HAUS EINFACH SELBST PLANEN!

3494 Stratzdorf/Theiß 02735 / 37 500 office@konzept-haus.at

VIVENSO
WASSERSTAUBSAUGER & LUFTREINIGER

Innovative Wasserfiltertechnologie:
Schmutz und Staub wird dank Separatortechnik im Wasser gebunden

Feinstaubreduzierung & verbesserte Luftqualität:
Filtert Staub, Bakterien, Allergene uvm. effektiv aus deiner Raumluft

Nachhaltige Sauberkeit:
Mit über 30 Anwendungen reinigt der Vivenso nachhaltig und sorgt für ein gesundes Zuhause

KONTAKT
LEA ZAGLER
Tel.: +43660212667
E-mail: l.zagler@pro-aqua.de
Instagram: lea.vivenso

ideal für Allergiker
80% weniger Staub

Baumschnittkurs Herzogenburg 2025

Am Samstag, dem 8. März trafen sich 20 Interessierte um vom Experten Mag. Siegfried Tatschl Einweisungen in den richtigen Obstbaumschnitt zu bekommen.

Vormittags wurden die Theorie, wie Baumarten, Werkzeuge und auch Schnitttechniken vermittelt. Auch ein

junger Baum wurde am „Schneebergplatzl“ in der Kostbaren.Jubiläums.Runde in Herzogenburg gepflanzt.

Beim praktischen Teil am Nachmittag konnten alle Teilnehmer unter Aufsicht an einem jungen Apfelbaum ihr Erlernetes ausprobieren und vertiefen. Auch ein alter Baum bekam eine Verjüngung

und wurde dadurch zur Fruchtbildung angeleitet.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen endete der Obstbaumschnittkurs mit der Erkenntnis der Teilnehmer: „Es war ein interessanter, spannender und vor allem lehrreicher Kurs.“



PV-Anlage Herzogenburg Nord

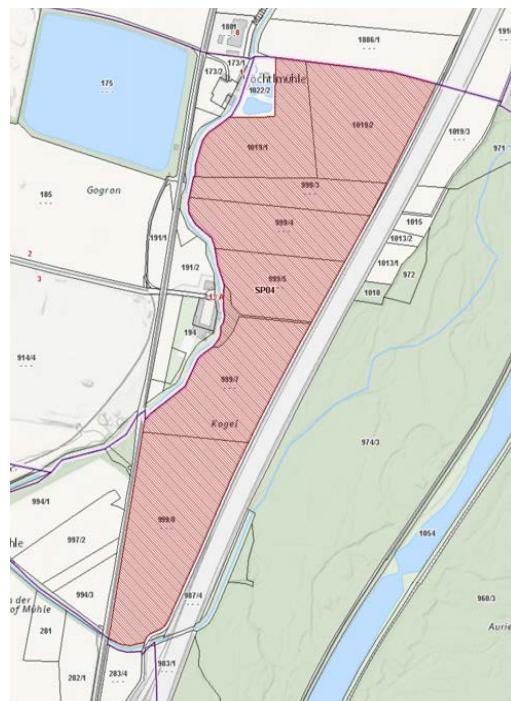
Wie in einigen Artikeln über die letzten Jahre schon dargelegt, ist der Ausbau erneuerbarer Energie nicht nur für den Kampf gegen den Klimawandel und für eine Elektrifizierung unserer Wärme und unseres Verkehrs wichtig, sondern auch, um uns unabhängig zu machen. Um hier auch in Herzogenburg unseren Beitrag zu leisten, haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung im Norden Herzogenburgs zehn Hektar landwirtschaftliche Fläche zu Agri-PV umgewidmet.

Die Planung dieses Projekts mit den entsprechenden Firmen läuft bereits seit einigen Jahren, die Umsetzung wird, nach Prüfung durch das Land, bald erfolgen. Die Flächen werden aber nicht einfach versiegelt, sondern weiterhin landwirtschaftlich genutzt, einerseits für Futtermittel, andererseits zur Schafzucht. Hier haben wir mit den Betreibern auch die Möglichkeit einer Besichtigung für Schulen und Bevölkerung besprochen. Die Lage zwischen S33 und Bahn ist landwirtschaftlich von minderer Qualität, wird durch ei-

nen zu errichtenden Grüngürtel abgeschirmt und ist damit ideal, um große PV-Anlagen und erneuerbare Energien in Herzogenburg, mit möglichst wenig Beeinträchtigung im Wohngebiet zu errichten. Eine Erweiterung auf der al-

ten Deponie im Norden der Abfahrt ist angedacht. Damit schaffen wir einen einzigen großen Ort für PV-Anlagen in Herzogenburg, ohne wertvolle Ackerflächen dafür zu opfern.

**Florian Motlik, Gemeinderat
Ausschussvorsitzender
Raumordnung &
Bürger*innenbeteiligung
06608131029
florian.motlik@gruene.at**



Familienkonzert begeisterte Groß & Klein

Sehr gut besucht war das Blautschink-Familienkonzert Ende Februar im Volksheim. Das Liedermacher-Duo Toni und Margit Knittel begeisterte nicht nur die Kinder, sondern auch viele erwachsene Besucher. StR Kurt Schirmer, Simone Kern, Markus Hanus, Sonja Hackl, Otto Schandl und Alby Ndokaj waren mit Kindern oder Enkelkindern dabei.

Blautschink ist immer mit hundert Prozent Herz bei der Arbeit und der Funke sprang vom ersten Ton an über. Das Pu-

blikum war ebenfalls mit vollem Eifer dabei und sang fleißig mit.

Im Herbst gibt es ein Wiedersehen mit Toni und Margit Knittel. Sie gastieren mit ihrem neuen Musikkabarett unter dem Titel „Do you speak DEITSCH“ im Volksheim. Gute Unterhaltung ist dabei garantiert.



Stand-up-Comedy auf Mundart im Volksheim

Nach seiner fulminanten Herzogenburg-Premiere im Jahr 2021, gastierte Roland Otto Bauschenberger Mitte Mai mit seinem dritten Solo-Kabarettprogramm „Vorzeitiger Damenvandruss“ im Volksheim. Stand-up-Comedy auf Mundart versprach der gebürtige Oberösterreicher. Er servierte kuriose Alltagsbeobachtungen über das herausfordernde Leben eines Kleinstädters in der Groß-

stadt zwischen Singlelust und Pärchenfrust. Sein Programm war gespickt mit Wortspielen und Sickerwitzen und traf genau den Geschmack des Publikums. Unter den Kabarettbesuchern sah man auch Gemeinderat Fabian Friedl mit Freundin Christine Gafgo, Michaela Steidl, Belinda Schäffel, Stefan Buchsbauern, Dominik Glasner, Jasmin Zörner sowie Renate und Herbert Munk.



StR Kurt Schirmer mit Roland Otto Bauschenberger, Christine Gafgo und GR Fabian Friedl (v.l.n.r.) beim Kabarettabend im Herzogenburger Volksheim.

Pension Schöller
von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby
Regie: Nicole Fendesack
Das Original seit 2013

Fr., 6.6.2025
Beginn: 19.30 Uhr
Im Garten des Volksheims Herzogenburg
Auring 29, 3130 Herzogenburg
Bei Schlechtwetter in den Innenräumen

Es spielen: DAVID CZIFER • MAX MAYERHOFER • EVA-CHRISTINA BINDER
LAURA OEDENDORFER • CHRISTOPH PRÜCKNER • BETTINA SORIAT

Wie wär's denn, Mrs. Markham?

Das fragt die Theatergruppe Augustin heuer bereits im Mai. Die Komödie von Ray Cooney und John Chapman feiert am 9. Mai im Theateraal des Stiftes Herzogenburg Premiere.

Zum Inhalt: Der Kinderbuchverleger Philip hat ein ruhiges Leben – bis er sich von seinem Freund Henry überreden lässt, ihm seine Wohnung für einen Seitensprung zu überlassen. Dumm gelaufen, dass seine Frau den gleichen Deal mit einer Freundin gemacht hat. Gewollte und erfundene Affären und eine überraschend auftauchende Erfolgsautorin bringen das Tür-auf-Tür-zu-Karussell rasant in Gang. Der Kartenverkauf startet am 7. April bei der Raiffeisenbank Herzogenburg und online. Informationen zum Online-Verkauf entnehmen Sie bitte der Website www.theater-augustin.at.



Bei der Theatergruppe Augustin wird schon fleißig geprobt.

Faschingsumzug war Riesenerfolg

Zahlreiche Vereine, aber auch viele Privatpersonen, beteiligten sich am großen Faschingsumzug, der am Faschingssonntag, um 13:13 Uhr in der Oberndorfer Ortsstraße mit 36 Gruppen startete. Über die St. Pöltner Straße

ging der ganze Zug zum Rathausplatz, wo sich die kaum überschaubare Menge sammelte.

Bei der Maskenprämierung wurden besondere Gruppen ausgezeichnet, etwa Gittis Rosentenne, „Malle für alle“ und

die St. Andräer und Einöder Feuerwehr. Alle waren vom Spektakel begeistert. Es war definitiv der Höhepunkt des Faschings und ein würdiger Faschingsumzug der amtierenden NÖ-Landes-narrenhauptstadt.



Landes-Herzogspaar Manuel Prunbauer und Ingrid Vermeulen (l.) mit der Gruppe des UBBC Herzogenburg.



Eine tolle Kulisse erwartete die Gruppen beim Einzug am Rathausplatz.

„Natur trifft Abstrakt“ in der Rathausgalerie

„Natur trifft Abstrakt“ ist der Titel der Ausstellung, die bis Ende April im Rathaus zu bewundern ist.

Die Bilder stammen von den beiden Herzogenburger Künstlerinnen Johanna Böck (im Bild rechts) und Marianne Baader (im Bild links). Johanna Böck zeigt ihre Werke – hauptsächlich inspirieren sie Blumen und Landschaften – bereits seit 1994 der Öffentlichkeit. Ihr Motto lautet: „Bilder sollen ein Fenster in die Natur – ein Stück unserer Seele sein“. Marianne Baader wohnt seit 2015 in St. An-

drä/Traisen. Ihre Bilder zeigte sie bereits in vielen Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen im Raum Niederösterreich und bei diversen Kulturveranstaltungen. Kunst bedeutet für sie Emotionen und Lebensfreude auszudrücken, die in ihre abstrakten und naturalistischen Acrylwerke einfließen. „Meine Bilder sind der Spiegel meiner Seele“, so Baader. „Ich freue mich, dass wir in der Rathausgalerie Werke von talentierten Künstlern aus Herzogenburg präsentieren können. Von Mai bis Juli stellen Susan-

ne Schaufler und Christopher Jung in der Rathausgalerie aus“, verrät Kulturstadtrat Kurt Schirmer.



Einladung des NÖ Basketballverbandes zum Trainingstag mit UBBC Herzogenburg

Knapp über 100 Mädchen zwischen 8 und 14 Jahren nahmen die Einladung des NÖ Basketballverbandes in Zusammenarbeit mit dem UBBC Herzogenburg an und hielten am Weltfrauentag, Samstag 8. März einen Trainingstag ab. Rund 20 Coaches, darunter auch einige UBBC-Girls, vertieften mit den Mädels die Grundtechnik, usw.

Die Spielerinnen hatten viel Spaß und Freude an diesem Trainingstag.



© Hans Peter Schnurrer

Informationen zum Camping-Stellplatz

Der Camping-Stellplatz in Herzogenburg – am geschotterten Parkplatz hinter der Anton-Rupp-Freizeithalle – bietet Wohnmobil-Reisenden die Möglichkeit, Frischwasser zu entnehmen, Camping-WCs zu entleeren und zu verweilen. Aufgrund der Hochwasserschäden steht der 230V-Campingstecker für den Außenbereich nicht zur Verfügung. Trotz mehrfacher Reparaturversuche konnte dieser leider nicht wieder in Betrieb genommen werden. Vor einer Neuanschaffung sind umfassende Voraarbeiten und organisatorische Abstimmungen notwendig.

Um eine geordnete Nutzung des Stellplatzes sicherzustellen, wurden einige Richtlinien festgelegt. Die vier ausgewiesenen Stellplätze sind ausschließlich für

Campingbusse und Wohnmobile vorgesehen (Maximalmaß 5×8 m). **Es handelt sich um einen Camping-Stellplatz, d.h. es gibt keine Rezeption, keine Anmeldung, der Aufbau von Zelten ist nicht gestattet und aus rechtlicher Sicht ist kein mehrtägiger Aufenthalt**

zulässig. Die Saison dauert witterabhängig vom 1. April bis zum 31. Oktober. Nur in diesem Zeitraum ist die Wasserentnahme möglich, um Frostschäden an den Leitungen zu vermeiden.

Wir danken für das Verständnis und die gegenseitige Rücksichtnahme.



© Kurt Schinner

Hallo Baby – zweites „Willkommenheißen“ 2025

Am 17. März lud Bürgermeister Christoph Artner zum zweiten Babytreff im Jahr 2025 ein. Zu dieser Veranstaltung sind alle Eltern mit ihren Kleinsten willkommen, die in den letzten Monaten einen neuen Erdenbürger in ihrer Familie begrüßen durften. Dieses Mal folgte nur eine Familie der Einladung. Es wurden der Babyrucksack und Gutscheine der Herzogenburger Betriebe übergeben. Es

gab ein gemeinsames Frühstück, bei dem erste Erfahrungswerte über den Babystandort Herzogenburg ausgetauscht und die tolle Vielfalt der Stiftsstadt für Familien besprochen wurden.



GR Walter Böhm, Oliver Karl, der kleine Samuel, Aline Karl und Bgm. Christoph Artner (v.l.n.r.)

Zwei Lebens- und Musikerfreunde seit der Kindheit

Günter Katzler und Georg Ragyoczy verbrachten ihre Jugend in den 60er- und 70er-Jahren in der Stadt Herzogen-

burg. Gemeinsam gründeten sie die Band „SPLIT“ und spielte, mit Karl Janda am Bass, viele Konzerte. Die Musik war

und ist „ihr Ding“. Georg zog berufsbedingt nach Gablitz im Wienerwald, blieb aber seiner Heimatgemeinde immer verbunden.

Günter und Georg sind bis heute beste Freunde, haben gemeinsame Musikprojekte und Konzerte durchgeführt und treffen sich noch heute regelmäßig, jetzt beide als Pensionisten, bei Günter in Oberndorf/Ebene zum Tratschen und Musik hören.

Georg Ragyoczy war in Gablitz jahrzehntelang als Musikproduzent tätig und betrieb dort auch ein Tonstudio.



links Günter Katzler, rechts Georg Ragyoczy



© Georg Ragyoczy

Dritte Ausbildnerkonferenz in Herzogenburg

Am 18. Februar fand die dritte Ausbildnerkonferenz von Herzogenburg statt. Über 20 Vertreter der Ausbildungsbetriebe folgten der Einladung der Arbeitsgruppe Lehrlinge des Stadtmarketings. Die Arbeitsgruppenleiter Herbert Heigl, Wolfgang Keiblinger, Mathias Kotrnec und Dominik & Johann Rieder führten durch den Abend. Nach der Begrüßung durch den Hausherren Bgm. Mag. Christoph Artner folgte ein Fachvortrag über das Projekt ‚Generation in Arbeit‘, einer Kooperation des Landes NÖ und der Europäischen Union, über Unterstützungsmöglichkeiten der Wirtschaftsbetriebe. Im Anschluss präsentierte die Arbeitsgruppe die Projekte aus dem letzten Jahr, wie unter anderem Lehrlingsmesse, Elternabend, Zeichenwettbewerb ‚Was will ich einmal werden‘ oder betriebsübergreifende Ausbildung. Es gab Berichte über Let’s Walz oder Auszeichnungen der Lehr-

linge am Standort. Ebenso wurden die neuen Projekte für 2025 vorgestellt sowie Verbesserungsmöglichkeiten besprochen und neue Ideen diskutiert. „Wir gehen das Thema Lehrlinge sehr strategisch an. Man kann bereits eine gewisse Handschrift ablesen. Unsere Betriebe bieten eine hohe qualitative Ausbildung und das tragen wir nach

außen. Mit unseren Projekten wollen wir einerseits Kinder und Jugendliche an das Thema Wirtschaft vor Ort heranführen, andererseits Jugendliche aus dem näheren und weiteren Umfeld bewegen, eine Lehre in Herzogenburg zu starten. Ich denke, wir sind auf einem guten Weg“, so Arbeitsgruppenleiter Mag. Herbert Heigl.



**CITYEVENT
Herzogenburg
Stadt mit Lebendigkeit**

**Einführung zum
53. Radfahrtag
Donnerstag, 29.5.2025**

START: Rathaus, Rathausplatz 8, 13:00–14:00 Uhr
ZIEL: Volksheim, Auring 29, bis spät. 17:00 Uhr

Ersatztermin bei Schlechtwetter: 1. Juni 2025
Anmeldung beim Start – kein Startgeld! | Labstellen an der Strecke
Im Ziel erhält jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein kleines Geschenk.
Zum Radfahrtag laden die Stadtgemeinde Herzogenburg und
der ARBÖ recht herzlich ein.

ARBÖ

Lehrlingsverantwortliche bilden sich weiter

Die Herzogenburger Lehrlingsbetriebe setzen gemeinsam Projekte um. Neben der Lehrlingssuche und der Lehrlingsausbildung ist es für sie auch wichtig, sich weiterzubilden und am aktuellen Stand der Zeit zu sein. Am 28. Februar fand daher das erste betriebsübergreifende Ausbildnertraining im Sparkassensaal von Herzogenburg statt. Insgesamt nahmen acht Firmenvertreter von sieben verschiedenen Unternehmen teil. Trainingsschwerpunkte lagen vor allem in der Kommunikation und Problemlösungskonzepten mit Lehrlingen. Ebenso fand ein wichtiger Austausch an Erfahrungswerten untereinander statt. Das Ausbildnertraining dauerte, wie das Lehrlingstraining, den ganzen Tag. Allen Teilnehmern gefiel das Training sehr gut und es wurden bereits vorab mögliche Trainingsinhalte für das nächste Jahr besprochen.



Zum Feiern gab es vor Kurzem etwas Besonderes in der Kirchengasse



Das „sGschaft“ begann nun das 3. Geschäftsjahr am neuen, größeren Standort in der Kirchengasse. Zu diesem zweijährigen Bestandsjubiläum gratulierte der Herr Bürgermeister persönlich und drückte seine besten Wünsche mit einem lokalen Weingruß aus. Bereits seit fast fünf Jahren betreibt Rebecca Figl-Gattinger ihren Regionalladen für in der Region handwerklich hergestellte Produkte in der Stiftsstadt. Entstanden direkt in und wegen der

Corona-Pandemie im Sommer 2020, um ein Statement zu setzen, dass wir oftmals in unserer unmittelbaren Umgebung Kleinkünstler, Direktvermarkter usw. haben, die wunderbare Produkte selbst herstellen. „Ich bin der festen Überzeugung, wir müssen und brauchen nicht alles online oder aus dem Ausland bestellen, die Verfügbarkeit vieler Produktgruppen innerhalb von Österreich bzw. in der Region ist großteils ausreichend“, so die Kapellnerin, ganz nach dem Motto „Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.“

Neben den handwerklichen Produkten wurde auch ein Hermes-Paket-Shop eröffnet und die vormalige Wäscherei an diesem Standort in Form einer Textil-/Teppichreinigungs-Annahmestelle quasi weiter geführt. Zusätzlich werden auch haltbare Lebensmittel, Geschenkartikel angeboten und lädt der Raum-

duft-Schauraum sowie das Damen-Fashion-Outlet zum Beäugen ein. Weiters besteht die Möglichkeit, aus einem Sortiment von über 7.000 Spielen, Spielwaren und Kinderbüchern zu bestellen. Der Bürgermeister begrüßt die Initiative zur Belebung der Innenstadt und lädt alle BürgerInnen ein, sich von den Geschäften/Lokalen in der Innenstadt selbst ein Bild zu machen, diese zu besuchen und dort einzukaufen/zu konsumieren, das Angebot in der Innenstadt also aktiv zu nutzen.

Gutschein

für alle HerzogenburgerInnen

ein Geschenk

zu Ihrem nächsten Einkauf!



GÜLTIG 1 MONAT AB ERHALT DER STADTNACHRICHTEN, 1 GUTSCHEIN/PERSON

isi

Frühjahrs-Aktion

10.03.–31.05.2025

isi CREATIVE WHIP PREMIUM
0,5 L WEISS / GRÜN, UVP € 69,90 (STATT € 79,90)
0,25 L WEISS, UVP € 64,90 (STATT € 74,90)
Köstliche Mousses und Toppings, luftige
Pancakes, Waffeln & Co. bis hin zu herzhaften
Saucen und Dips – und natürlich auch
Schlagobers – gelingen im Handumdrehen.
Komplett spülmaschinenfest – Gerät aus
Premium Edelstahl für Jahrzehnte Kochfreude.
Nur für kalte Anwendungen geeignet.

ELEKTRO LECHNER

3130 Herzogenburg, Herrengasse 14
Tel. 02782 / 83758 www.elektro-service-lechner.at

Erfolgreiches City Projekt in der Kremser Straße eröffnet

Die Adresse Kremser Straße 1 blickt auf eine lange Geschichte zurück. Im Archiv des Bauamts findet man bereits 1570 einen Eintrag. Der aktuelle Bauakt beginnt am 16. Oktober 1876. Im letzten Jahrhundert wurde fünfmal aktenkundig umgebaut. Zuletzt war das Objekt im Besitz der Familie Fuchs, die an dieser Adresse ein Eisenwaren- und Waffen Geschäft betrieben hatte. Die ITGA, ein Ingenieurbüro aus Herzogenburg mit Martin Brunner an der Spitze, hat das Objekt im Jahr 2011 erworben. Zuerst war eine Revitalisierung vorgesehen, nach mehreren Planungsansätzen fiel jedoch die Entscheidung für einen Abbruch und Neubau.

Gleichzeitig war die Nibelungen-Apotheke in der Herrengasse in die Jahre gekommen und es stand eine umfassende und auch überfällige Modernisierung an. Diese Umbauten wären nur mit einer monatelangen Auslagerung des Betriebes in eine Containeranlage möglich gewesen. Daher entschied man sich, einen neuen Standort zu suchen und wurde in der Kremser Straße 1 fündig.

Nach einer sehr kurzen Planungsphase konnten die Abstimmungen mit dem Gestaltungsbeirat für den historischen Stadt kern der Stadtgemeinde im September 2023 gestartet werden. Die bau rechtliche Einreichung war im Dezember 2023 abgeschlossen.

Der Abbruchbescheid wurde Mitte März 2024 erteilt. Der Abbruch von Objekten in „gekuppelter“ Bauweise stellt eine Herausforderung dar. Wenn die Objekte so alt wie in diesem Fall sind und zu unterschiedlichen Zeitpunkten jeweils erweitert und/oder zugebaut wurden, wächst



© Martin Brunner

die Herausforderung, Schäden an den Nachbargebäuden zu vermeiden. Dies konnte durch die Firmen Marchart und Heigl Bau gemeinsam mit dem Statiker (Dipl. Ing. Gernot Prem, Zieritz & Partner) erfolgreich gemeistert werden. Ende April 2024 wurde die baurechtliche Errichtungsbewilligung erteilt und Anfang Mai mit der Errichtung gestartet. Es wurden sechs Geothermie-Tiefensonnen in eine Tiefe von 100 m getrieben. Das Fundament mit allen Einbauten und acht Tonnen Baustahl wurde schnell hergestellt. Von den Mitarbeitern der Firma Heigl Bau wurden die von Oberndorfer pünktlich und präzise gelieferten Betonfertigteilewände im Wochentakt aufgestellt und ausbetoniert sowie die Hohldielendecken verlegt.

Schon im September wurde mit der Installation von Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitäranlagen und der Elektroinstallation begonnen. Während Außen noch an Fassade und Dach gearbeitet wurde, konnten bereits um den Jahreswechsel die Zwischenwände und Möbel für die neue Apotheke eingebaut werden, um die Apotheke Ende Jänner 2025 am neuen Standort zu eröffnen. Im Dachgeschoß wird derzeit noch an einer Wohnung gearbeitet.

Das neu errichtete, moderne Gebäude liefert nun die idealen Voraussetzungen, um für viele künftige Jahre eine zeitgemäße Apotheke für die Bürger in Herzogenburg zu beherbergen. Der neue Lagerautomat der Apotheke fasst bis zu 30.000 Arzneimittelpackungen und befindet sich im Obergeschoß. Dadurch war es möglich, den Großteil des Erdgeschoßes als Kundenverkaufs-

fläche zu gestalten. Hier wurde bei zeitgemäßer Gestaltung der Verkaufsmöbel und schlchter Eleganz eine gute Kombination aus Apothekentradition und Moderne geschaffen. Mehr Auswahl im Sortiment, ein Wohlfühlen in der lichtdurchfluteten Apotheke sowie die bekannt kompetente Beratung durch Apothekerin Mag. Michaela Wachter und ihr freundliches Team stehen nun am neuen Standort sicht- und erlebbar bereit.

„In der kurzen Zeit ein doch nicht wirklich einfaches Bauwerk abzubrechen und neu zu errichten, ist eine Herausforderung. Auch wenn wir als Techniker versuchen alles mathematisch und physikalisch zu verstehen und zu berechnen, ohne Personen und deren Einsatz und Engagement entsteht gar nichts. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Beteiligten am Bau, der Mieterin, den Mitarbeitern des Bauamtes und der Nachbarschaft für die Unterstützung bedanken. Die Herzogenburger Bürgerinnen bitte ich um Nachsicht wegen der temporären Verkehrsbeeinträchtigungen, die wir mit unserem Baubetrieb verursacht haben.“

Ing. Martin Brunner

Ein in die Jahre gekommenes Objekt in der Kernzone konnte mit Unterstützung des Gestaltungsbeirates zu einem ansehnlichen, modernen Bauobjekt entwickelt werden. Außerdem konnte ein Betrieb mit hoher Kundenfrequenz und Wichtigkeit, die Nibelungen-Apotheke, im Stadtzentrum gehalten werden. Ein Vorzeigeprojekt für City-Entwicklung in Herzogenburg!



Facts zur Nachhaltigkeit

- Geothermie-Wärmepumpe zum Heizen und Kühlen
- Heiz-/Kühldecke
- Lüftung mit 75 % Wärmerückgewinnung
- PV-Anlage 12 kWp mit Speicher
- KNX-Einzelraumregelung

Public Workout am Rathausplatz

Heuer finden am Rathausplatz Herzogenburg wieder kostenlose Public Workouts für Jung und Alt, weiblich und männlich unter dem Motto: „Komm her – mach mit – bleib fit“ statt. An vier Abenden leitet Irmgard Stummer vom Frauenzimmer Herzogenburg Bewegungsbegeisterte zu den Themen Ausdauer, Partnerworkout, Flexibility / Mobility und Rückenfit an und freut sich wieder über viele Teilnehmer. Start ist am 7. Mai, um 19:00 Uhr.

„Ich möchte jedem die Möglichkeit geben, sich kostenlos und ohne großen Aufwand fit zu halten! Es ist schlauer,

JETZT vorzusorgen und sich auf seine Gesundheit zu konzentrieren, als später Krankheiten und Wehwehchen zu haben! Außerdem macht es gemeinsam einfach mehr Spaß“, so Irmgard Stummer.

Die Stadtgemeinde hofft, dass viele dieses Angebot annehmen. Für Getränke ist gesorgt.



Nibelungen-Apotheke im „Fuchs Haus“

In der Kremsener Straße 1 wurde in den letzten eineinhalb Jahren rege gearbeitet. Nun ist es so weit. Die beliebte Nibelungen-Apotheke übersiedelte von der Herrengasse in die Kremsener Straße und ist nun im ehemaligen „Fuchs Haus“ eingemietet. Michaela Wachter bildet mit ihrem Team einen wichtigen Gesundheitsfaktor in Herzogenburg. Die Apotheke erstrahlt in neuem Licht, ist optimal auf die Kundenbedürfnisse abgestimmt und man fühlt sich dort sehr wohl. Ein neuer Lagerautomat im Obergeschoß garantiert nun eine

Erweiterung des Arzneisortiments auf 30.000 Packungen.

Es werden umfangreiche Leistungen wie pharmazeutische, kosmetische, reisemedizinische Beratungen, Rauchentwöhnung, Homöopathie, Tiergesundheit und vieles mehr angeboten. Ebenso Blutdruckmessung, Gewichtskontrolle, Stammkundenservice oder elektronische Bestellung.

Weitere Informationen finden Sie unter www.nibelungen-apotheke.at.



Martina Justl vom Team der Nibelungen-Apotheke

p Pittel+ Brausewetter

Handelsstraße 2,
3130 Herzogenburg

Tel. 050 828-3100

herzogenburg@pittel.at

www.pittel.at



Frühlingserwachen



in Herzogenburg

25. und 26. April 2025

25.4., 18:30 Uhr
Vortrag „Naturgarten – gestalteter Lebensraum“
von Felix Hagen (Natur im Garten), im Sparkassensaal, Rathausplatz 10

26.4., 8:30–11:00 Uhr
Gratis Blumenerde-Ausgabe am Rathausplatz

26.4., 8:30–11:00 Uhr
Pflanztauschmarkt
Jede/r kann die überschüssigen Pflanzen in Töpfen bringen bzw. holen, am Rathausplatz

26.4., 8:30–11:00 Uhr
Natur im Garten Bus Rathausplatz

26.4., 9:00–11:00 Uhr
Infostand der Klima- und Energie-Modellregion Unteres Traisental Rathausplatz

26.4., 14:00 Uhr
Besichtigung und Erklärung eines Augebietes mit Axel Bartos, Naturführer (Bitte gutes Schuhwerk verwenden!) Treffpunkt Aufeldgasse 24

Gleichzeitig findet am Samstagvormittag der Bauernmarkt am Rathausplatz statt.

Kommen Sie und holen Sie sich frühlingshafte Gartenfreude!



Mai & Juni

Volkshochschule Herzogenburg ▼

Tanz

Do • 08.05. • 17:00–18:00 • Latin Dance für Kinder ab 8 J., Teil 4
Do • 08.05. • 18:15–19:15 • Latin Dance für Erw., Teil 4 (Gr. 1)
Do • 08.05. • 19:30–20:30 • Latin Dance für Erw., Teil 4 (Gr. 2)

Vortrag

Fr • 23.05. • 18:00–20:00 • Harmonie der Hormone
Di • 27.05. • 10:00–12:00 • Das Gewaltschutzgesetz – Hilfe bei Gewalt in der Privatsphäre

Kreativität

Fr • 06.06. • 16:30–18:30 • Singabend im Juni

Kulinistik

Di • 03.06. • 17:00–21:00 • Kochworkshop: Genuss zum Mitnehmen: Snacks für Jause und Picknick

EDV

Mi • 11.06. • 10:00–12:00 • Handyschulung

Gesundheit & Bewegung

Di • 06.05. • 17:00–19:00 • Stress lass nach (Online)
Fr • 16.05. • 10:00–12:00 • „Breathwork“ Verkörperung durch Atmen



STELLA JONES & Band

MUSIK

Soul, Funk, Blues & Hits der 70er & 80er

**Sa. 17.5.2025
19:30 Uhr**

Volksheim • Auring 29, 3130 Herzogenburg

Einlass: 18:30 Uhr

KARTENPREISE: Vorverkauf € 26,- • Abendkassa € 30,-

Online unter shop.eventjet.at/herzogenburg
oder im Tourismusbüro im Kulturzentrum Reither-Haus
(Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg, Öffnungszeiten
siehe www.herzogenburg.gv.at/tourismus)

50 % Ermäßigung - Bedingungen siehe Online-Ticketshop

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Tickets online



Freie Platzwahl!



**Sonnwendfeier
FR. 13.6.25
ab 19 Uhr
beim FF Haus in Einöd**

Für das leibliche Wohl sorgt die FF Einöd und für musikalische Unterhaltung die Stadtkapelle Herzogenburg • Feuerwerk • Eintritt frei!

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Stadtgemeinde Herzogenburg.